

## Zweckvereinbarung für die Bereiche Untere Waffen- und Jagdbehörde zwischen dem Wartburgkreis und der kreisfreien Stadt Eisenach

### I. Vermerk

Nachfolgend wurde die finanzielle Entschädigung des Wartburgkreises (WAK) im Falle der Aufgabenübernahme für die Bereiche Waffen- und Jagdbehörde von der kreisfreien Stadt Eisenach (EA) ermittelt.

### Bereich Untere Waffenbehörde:

Grundlage für die Ermittlung der Kostenerstattung ist eine vollumfängliche Aufgabenwahrnehmung im Bereich Waffen. Die Fallzahlen von EA beziehen sich auf das Jahr 2013.

Stellenbedarfsmessung:

Aufgaben	mBZ min/Fall	Fallzahl	JAM	Stellenanteil
Anträge auf Erteilung waffenrechtliche Erlaubnisse	90	12	1080	0,0112
Anträge auf Erteilung Europäischer Feuerwaffenpass	45	0	0	0,0000
Ein- und Austragung von Waffen in die WBK bzw. Feuerwaffenpass	20	78	1560	0,0161
Erlaubniserteilung zur Einfuhr/ Ausfuhr/ Durchfuhr von Waffen und Munition	30	3	90	0,0009
Anträge auf Erteilung Waffenschein	480	0	0	0,0000
Rücknahme und Widerruf von waffenrechtlichen Erlaubnissen /Europ. Feuerwaffenpass/ Waffenschein; Erlass von Verboten zum Waffenbesitz im Einzelfall	600	2	1200	0,0124

<b>Aufgaben</b>	<b>mBZ min/Fall</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>JAM</b>	<b>Stellenanteil</b>
Regelüberprüfung zur Zuverlässigkeit der waffenrechtlichen Erlaubnisinhaber	30	110	3300	0,0342
Prüfung und Aufbewahrung von Waffen/ Munition	110	54	5940	0,0615
Asservate	30	21	630	0,0065
Bedürfnisüberprüfung für Sportschützen, Jäger; Prüfung Nachweis Aufbewahrung Waffe; Auskünfte/ Beratungen etc.	35	68	2380	0,0246
Antragsbearbeitung auf Erlaubniserteilung zum Betrieb und wesentlichen Änderung von Schießstätten, Kontrollen von Schießstätten	360	1	360	0,0037
Antragsbearbeitung auf Erlaubniserteilung des Schießens außerhalb von Schießstätten	90	1	90	0,0009
Zulassung von Ausnahmen nach dem Altersfordernis	45	0	0	0,0000
Erteilung einer Ausnahme vom Verbot des Führens von Waffen bei öffentl. Veranstaltungen, Salutschießen	90	0	0	0,0000
Prüfung Waffenbücher, Kontrolle Waffenhandel	300	2	600	0,0062
Verfolgung und Ahndung von Owis nach dem WaffG	120	17	2040	0,0211
Datenbereinigung NWR	3	112	336	0,0035
<b>gesamt</b>			<b>19606</b>	<b>0,2030</b>

#### Erläuterungen:

Die mittleren Bearbeitungszeiten (mBZ) basieren im Wesentlichen auf den KGSt-Werten, die im Rahmen der Organisationsuntersuchung der KGSt für den WAK im Jahre 2001 herangezogen worden sind. Teilweise mussten diese allerdings infolge von Gesetzesänderungen, die sich merklich auf die Aufgabenerledigung auswirkten, angepasst werden. Für gänzlich neue Aufgaben (z.B.: Prüfung und Aufbewahrung von Waffen/Munition) wurden die örtlich ermittelten Werte des WAK zu Grunde gelegt.

Für die Bestimmung der Jahresarbeitsminuten (JAM) waren die Werte der KGSt (KGSt-Materialien 4/2013: Kosten eines Arbeitsplatzes (Stand 2013/2014)) maßgebend. Bei einem Jahresstundenwert von 1.610 (40 Std./Woche) betragen die JAM demnach 96.600.

Fazit:

Im Falle der Aufgabenwahrnehmung für EA entsteht dem WAK ein zusätzlicher Arbeitsaufwand von rund **0,2 Stellenanteilen**.

Davon ausgehend ergibt sich folgende Kostenaufstellung (siehe KGSt-Materialien 4/2013):

Personalkosten	58.500,00 €
Sachkosten eines Büroarbeitsplatzes	9.700,00 €
Gemeinkosten	11.700,00 €
Summe für eine Stelle:	79.900,00 €
davon Kostenaufwand für EA (Stellenbedarf 0,2)	15.980,00 €
abzüglich Gebühreneinnahmen (Verwaltungsgebühren EA 2013)	5.000,00 €
<b>Gesamterstattungsbetrag:</b>	<b>10.980,00 €</b>

Bezüglich der Kosten eines Arbeitsplatzes wurden die Werte für einen Beschäftigten der Entgeltgruppe 9 angerechnet. Dies entspricht der Bewertung der im WAK für die Aufgaben der Waffenbehörde vorgehaltenen Stelle und damit der Eingruppierung des dafür eingesetzten Personals.

Ergebnis:

Bei Übernahme der Aufgaben der Waffenbehörde von EA betragen die zu erstattenden **Mehrkosten an den WAK** somit **rund 11.000,00 €**.

#### **Bereich Untere Jagdbehörde:**

Auf Grundlage der bereits bestehenden Zweckvereinbarung wird bereits eine Vielzahl von Aufgaben für EA wahrgenommen. Der zusätzliche Stellenbedarf für die Übernahme der restlichen Aufgaben im Bereich der Unteren Jagdbehörde wurde anhand der Fallzahlen von EA aus 2013 berechnet.

Im Hinblick auf die Berechnung der Mehrkosten für die Übernahme der zusätzlichen Aufgaben ist es sinnvoll, eine komplette Kostenermittlung für alle jagdlich wahrzunehmenden Aufgaben durchzuführen. Daher wurden nachfolgend die Stellenanteile für die gesamte Aufgabenwahrnehmung ermittelt.

Stellenbedarfsmessung:

<b>Aufgaben</b>	<b>mBZ min/Fall</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>JAM</b>	<b>Stellenanteil</b>
<b>neu</b>				
Erteilung, Verlängerung, Versagung und Widerruf von Jagdscheinen	45	62	2790	0,0289
Regelzuverlässigkeitsüberprüfung	30	41	1230	0,0127
Aufsicht über Jagdgenossenschaften	240	4	960	0,0099
Bestätigung bzw. Beanstandung von Pachtverträgen	250	5	1250	0,0129
beschränkte Ausübung der Jagd in befriedeten Bezirken	120	5	600	0,0062
<b>Zwischensumme</b>				<i>0,0707</i>
<b>bisher</b>				
Bearbeitung und Genehmigung der Gestaltung von Jagdbezirken	550	1	550	0,0057
Bestätigung und Festsetzung der Abschusspläne	120	9	1080	0,0112
Jagdbeirat	25	9	225	0,0023
Überwachung der Abschusspläne/ Streckenlisten	90	9	810	0,0084
Ausgabe und Verwaltung der Wildmarken und Wildursprungsscheine	15	9	135	0,0014
Sonstiges wie Aufsicht über die Hegegemeinschaften, Jägerprüfung, Feststellung brauchbare Jagdhunde, Bestätigung von Schweißhundeführer, Wildtierbestandserfassung, Jagdflächenerfassung, Wildschutz, Überwachung der Wildfütterung/ Kirrung, Bestellung von Wildschadensschätzern, Aufsicht über die Falkner, Bestellung als Jagdaufseher, Owi-Verfahren usw.	215	9	1935	0,0200
<b>Zwischensumme</b>				<i>0,0490</i>
<b>gesamt</b>			<b>11565</b>	<b>0,1197</b>

Anzahl der Reviere WAK: 223

Anzahl der Reviere EA: 9

Anzahl der Reviere gesamt: 232

Erläuterungen:

Die mittleren Bearbeitungszeiten (mBZ) basieren auch hier im Wesentlichen auf den KGSt-Werten aus dem Jahre 2001. Teilweise wurden diese aufgrund von Erfahrungswerten des WAK aus den vergangenen Jahren (z.B.: erhöhte Abstimmungsbe-

darfe im Zusammenhang mit der Abschlussplanung) an die örtlichen Werte angeglichen.

Die mBZ des Jagdbeirats sowie die mBZ der unter Sonstiges aufgeführten Aufgaben ergeben sich aus den im WAK dafür vorgehaltenen Stellenanteilen und einer Umrechnung des Aufwandes pro Revier. Da diese Tätigkeiten für die Aufwandsermittlung nicht eindeutig von EA abgrenzbar sind, wurde als Bezugsgröße die Anzahl der Reviere festgelegt.

Für die Bestimmung der Jahresarbeitsminuten (JAM) wurden ebenfalls die aktuellen Werte der KGSt verwendet. Die JAM einer Normalarbeitskraft bei 40 Std./Woche betragen demnach umgerechnet 96.600.

Fazit:

Der **Stellenbedarf** für eine gänzliche Aufgabenwahrnehmung der Unteren Jagdbehörde beträgt danach rund **0,12**.

Davon ausgehend ergibt sich folgende Kostenaufstellung (siehe KGSt-Materialien 4/2013):

Personalkosten	64.900,00 €
Sachkosten eines Büroarbeitsplatzes	9.700,00 €
Gemeinkosten	12.980,00 €
Summe für eine Stelle:	87.580,00 €
davon Kostenaufwand für EA (Stellenbedarf 0,12)	10.509,60 €
zuzüglich Ausgaben WAK für Jägerprüfung/Jagdbeirat 2013: (3.036,50 €/232 Reviere=13,09 € pro Revier*9 Reviere EA)	117,81 €
zuzüglich Ausgaben WAK für Jagdberater 2013: (1.800 €/232 Reviere=7,76 € pro Revier*9 Reviere EA)	69,84 €
<b>Zwischensumme Gesamtaufwendungen für EA:</b>	<b>10.697,25 €</b>
abzüglich Gebühreneinnahmen (Jagdscheinverlängerung EA 2013)	875,00 €
abzüglich Gebühreneinnahmen Jägerprüfung WAK 2013: (3.600 €/232 Reviere=15,52 € pro Revier*9 Reviere EA)	139,68 €
abzüglich Gebühreneinnahmen Jagdangelegenheiten WAK (5350,31 €/232 Reviere=23,06 € pro Revier*9 Reviere EA)	207,54 €
<b>Gesamterstattungsbetrag:</b>	<b>9.475,03 €</b>

Da die für EA wahrzunehmenden Aufgaben zum überwiegenden Teil einem Beamten zugeordnet werden, wurden bezüglich der Kosten eines Arbeitsplatzes die Werte für einen Beamten der Besoldungsgruppe A 10 angerechnet. Dies entspricht der Bewertung der Stelle eines SB Untere Jagdbehörde sowie der Besoldung des dafür eingesetzten Personals.

Sowohl die neben den Kosten eines Arbeitsplatzes anfallenden weiteren Ausgaben als auch die gegenzurechnenden Gebühreneinnahmen stellen auf die Anzahl der Reviere ab.

Ergebnis:

Bei kompletter Übernahme der Aufgaben der Jagdbehörde von EA betragen die zu erstattenden **Mehrkosten an den WAK** somit **rund 9.500,00 €**.

II. Amt 31 zur Kenntnisnahme

III. LR zur Kenntnisnahme

Flöter  
Leiter Haupt- und Personalamt